

Eine Sprache wie jede andere

Die Hamburger
Tüdelband bringt
Grundschulern
Plattdeutsch bei

Lüneburg. „Plattdeutsch muss man nicht mit der Muttermilch aufgesogen haben. Das kann man lernen wie jede andere Sprache auch“, sagt Mire Buthmann, lacht und liefert den Beweis gleich mit: Ohne Pausen und Zögern, ohne Versprecher, aber mit viel Leidenschaft begrüßt die Musikerin das Publikum in der Hermann-Löns-Schule zum kleinen Konzert – natürlich auf Platt.

Einen Vormittag lang war die Hamburgerin jetzt gemeinsam mit Kollege Malte Müller zu Gast in Lüneburg, hat den Kindern der Plattdeutsch-AG verschiedene Stücke aus ihrem Repertoire beigebracht. Erfahrung mit der Sprache hat das Ensemble genug: Vor knapp zehn Jahren haben sie die niederdeutsche Popgruppe „Tüdelband“ gegründet, mittlerweile können sie von ihrer Arbeit leben.

„Ich komme ursprünglich aus Holstein“, erklärt die studierte Kirchenmusikerin, „meine Großeltern sprachen Platt, was ich auch verstehen, aber nicht reden konnte.“ Irgendwann versuchte sie, einen Liedtext ins Niederdeutsche zu übersetzen und war von der Wirkung fasziniert. Dabei ist es bis heute geblieben.

Zahlreiche Auftritte in Landgasthöfen, Kneipen und auch mal auf einem Kutter haben das Duo seitdem bekannt gemacht, dazu kamen in letzter Zeit immer mehr Projekte in Kindergärten und an Schulen. Das hat sich herumgesprochen.

Auch Urte Gehrckens-Gärtner, die die Plattdeutsch-AG an der Hermann-Löns-Schule leitet, ist auf die Band aufmerksam gemacht worden: „Heiko Frese, Berater für Niederdeutsch bei der Landesschulbehörde, hat mir den Tipp gegeben“, erzählt sie, „und für die Idee begeistert.“ Die Finanzierung war auch bald geklärt: „Ein Teil stammt aus den Spenden unseres plattdeutschen Adventsnachmittags“, sagt sie, der andere sei vom Verein „Lüneplatt“ im Rahmen der „Plattdüütschen Weeken“ gesponsert worden.

Günther Wagener, Platt-

deutschbeauftragter für Stadt und Landkreis Lüneburg und Vorstandsmitglied des Vereins, konnte sich dann auch selbst vom Erfolg der Unterstützung überzeugen: Gemeinsam mit den Zweit- bis Viertklässlern sowie einigen Eltern wurde er Zeuge eines mitreißenden kleinen Konzerts, das die Kinder gemeinsam mit der „Tüdelband“ auf die Bühne brachten. Und auch die jungen Protagonisten waren begeistert: „Das hat echt Spaß gemacht“, meinte Finn (7) nach der Aufführung, „insbesondere, weil ich Xylophon spielen durfte.“ Und sein gleichaltriger Klassenkamerad Mats setzte noch einen drauf: „Das war so gut, das sollten wir von nun an jeden Tag machen.“ ul

► Ein Video vom Vormittag in der Hermanns-Löns-Schule gibt es auf www.lzplay.de im Internet.



Die Plattdeutsch-AG der Hermann-Löns-Grundschule mit der „Tüdelband“ aus Hamburg.
Foto: t&w